

Bergrichter zu Mühlegg

Die Tauferer Bergrichter Bergrichter waren Beamte, die juristisch für einen bestimmten Bergbausprengel zuständig waren. Sie stellten die Schürfgenehmigungen aus, setzten die landesfürstlichen Bergordnungen durch, kontrollierten die Abgaben an den Landesherrn, verliehen alle zum Bergbaubetrieb notwendigen Rechte (Wasser- und Waldnutzungsrechte) und übten über die Bergleute die niedere Gerichtsbarkeit aus.

In der Blütezeit des Kupferbergwerkes in Prettau amtierten die Bergrichter ab 1528 über 200 Jahre lang im Ansitz, der sich im Weiler Mühlegg, dem Grenzbereich zwischen Steinhaus und St. Johann befand - und wohl deshalb den Namen Bergrichter zu Mühlegg erhielt.

Zum Ansitz gehören eine Hofkapelle, das Nebenhaus „Pfister“ und das Futterhaus. Heute bietet befinden sich im Bergrichter sechs Appartements, ein Zweibettzimmer und eine kleine Hausbibliothek.

Umgebung → 350 Meter

Aus einer jahrzehntelangen Leidenschaft Mineralien zu suchen und zu sammeln, entstand das wohl bedeutendste Museum der Ostalpen.

Mineralienmuseum Kirchler – Schätze der Alpen, St. Johann 3, 39030 Ahrntal / Südtirol [mehr+](#)